DEUTSCHER APOTHEKERTAG 2026 – München

Hauptversammlung der deutschen Apothekerinnen und Apotheker

Drucksache

Antragsteller:	**Apothekerkammer Berlin**
Antragsgegenstand:	**Einführung der subkutanen Applikation durch pharmazeutisches Personal in Apotheken als Dienstleistung für Selbstzahler**
Eingangsdatum:	

Antrag

Die Hauptversammlung der deutschen Apothekerinnen und Apotheker fordert den Gesetzgeber/Verordnungsgeber auf, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass das pharmazeutische Personal in Apotheken die Applikation eines von einer Ärztin oder einem Arzt verordneten Arzneimittels zur subkutanen Injektion, die eigenständig anzuwenden ist, wie z.B. Anti-Thrombose-Spritzen, als Dienstleistung erbringen und hierfür eine angemessene Vergütung als Selbstzahlerleistung berechnen darf.

Die Leistung soll insbesondere Patientinnen und Patienten zur Verfügung stehen, die aufgrund von Angst, körperlichen Einschränkungen oder fehlender Unterstützung nicht in der Lage sind, die Injektion eigenständig durchzuführen.

Begründung

Die Sicherstellung der Arzneimitteltherapie umfasst nicht nur die Abgabe und Beratung, sondern zunehmend auch die Unterstützung bei der korrekten Anwendung. Bereits heute hat der Deutsche Apothekertag die Bedeutung pharmazeutischer Dienstleistungen zur Verbesserung der Therapietreue (Adhärenz) und Patientensicherheit hervorgehoben.

Ein wesentlicher Faktor für den Therapieerfolg ist die korrekte und kontinuierliche Anwendung verordneter Arzneimittel. Insbesondere bei parenteralen Anwendungen wie Heparin-Injektionen besteht die Gefahr, dass Patientinnen und Patienten die Therapie aus Angst vor Nadeln, Unsicherheit in der Anwendung oder mangelnder Unterstützung abbrechen oder fehlerhaft durchführen.

Apotheken sind als niedrigschwellige Einrichtungen des Gesundheitswesens flächendeckend verfügbar und verfügen über pharmazeutisch qualifiziertes Personal. Sie sind daher besonders geeignet, diese Versorgungslücke zu schließen. Die Erweiterung der pharmazeutischen Dienstleistungen um die Applikation von Injektionen stellt eine sinnvolle Ergänzung dar, um die Effektivität von Arzneimitteltherapien zu verbessern und Risiken zu reduzieren.

Insgesamt stärkt die Maßnahme die Rolle der Apotheke als heilberuflicher Leistungserbringer und leistet einen wichtigen Beitrag zur Patientensicherheit, Therapietreue und Versorgungsqualität.